

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 100 (1949)

Heft: 12

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

als Sonderfall betrachtet und nur kurz gestreift, die Kontrollmethode als für den Großbetrieb nicht geeignet bezeichnet. Trotz dieser Einstellung, die der schweizerische Forstmann als einseitig empfindet, ist dieses Buch den Studierenden und Praktikern zum Studium sehr zu empfehlen wegen seiner klaren, folgerichtigen Gliederung, der präzisen Formulierung und der weitgehenden Berücksichtigung didaktischer Gesichtspunkte. Es bietet eine vorzügliche Einführung in das Lehr- und Arbeitsgebiet der Forsteinrichtung.

Knuchel.

v. Hubicki, F.: Die Einheitsbewertung des forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verlag Georg Fromme & Co., Wien, 1949. 48 Seiten.

Die Vermögenswerte von Wäldern sind für Steuerzwecke nach dieser Anleitung als *Ertragswerte* auf Grund des *Altersklassenverhältnisses* zu bestimmen. Die Ertragswerte nicht normal abgestufter Betriebsklassen werden aus den Ertragswerten entsprechender Nachhaltigkeitsbetriebe abgeleitet.

Die Einzelheiten des Verfahrens können hier nicht geschildert werden, es sei nur bemerkt, daß die Ertragswerte auch von Wäldern berechnet werden müssen, die sich nicht nach Altersklassen gliedern lassen. In diesem Falle sollte man die Holzvorräte kennen. Wenn diese und auch die übrigen, den Ertrag bestimmenden Faktoren ermittelt sind, bereitet die Berechnung der Ertragswerte keine Schwierigkeiten. Zur Veranschlagung der Werte *schlagweise* bewirtschafteter Wälder wird man sich aber mit Vorteil der Anleitung *Hubickis* bedienen.

Knuchel.

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Bund

Herr Forsting. *Werner Lanz*, bisheriger Sektionschef bei der Eidg. Preiskontrollstelle, ist auf den 1. November d. J. in die Materialverwaltung der Schweiz. Bundesbahnen übergetreten. Herr Lanz hat bei der EPK der Gruppe Holz vorgestanden und behandelte in dieser Eigenschaft alle Preisfragen für Rundholz, Halb- und Fertigfabrikate aus Holz. Er hat seine Aufgaben mit viel Geschick und Verständnis für die Waldwirtschaft gelöst. Die Aufhebung sämtlicher Höchstpreisvorschriften für Holz und Holzprodukte veranlaßte ihn, sich nach einem neuen verantwortungsvollen Tätigkeitsgebiet umzusehen.

Bern

Herr Forsting. *Herm. Vogt*, Forstadjunkt in Lyß, ist auf 1. November 1949 als Oberförster nach Meiringen gewählt worden.

Zürich

Anläßlich der Schweizer Woche hat die Oscar-Weber-AG., Warenhaus in Zürich, in ihren Räumen am 15. Oktober eine Ausstellung «*Unser Holz*» eröffnet. Den Kreis geladener Gäste hieß Direktor Steiner willkommen. Nach zwei Kurzreferaten von Architekt Risch und Oberforstmeister Großmann fand die Besichti-

gung der Ausstellung statt, die hier vielleicht doch mit einem Wort Erwähnung verdient.

Diese kleine Schau, welche die Holzproduktion, die Holzverwendung und -Verarbeitung einem weitem Kreis zugänglich machen sollte, fand bei Presse und Publikum starke Beachtung. Täglich machten Tausende von Besuchern den geschickt arrangierten Rundgang durch den mit Bildern, Modellen, Holzproben und Werkzeugen ausgestatteten Ausstellungsraum. Das Anschauungsmaterial stammte von Bau- und Holzverarbeitungsfirmen, der ETH, der Lignum, der Gewerbeschule der Stadt Zürich, der Zentrale für Verkehrsförderung und aus dem Inventar der ehemaligen «Züka».

Recht gerne nahmen Holzverarbeiter und Forstbehörden den Anlaß wahr, mitzuhelfen, den Wald und seine Produkte einem weiteren Publikum in Erinnerung zu rufen und waren der Oscar-Weber-AG. für diese Gelegenheit dankbar. Gr.

Hochschulnachrichten

Im Oktober 1949 haben folgende Herren das Diplom als Forstingenieur an der Abteilung VI der ETH erworben:

Agassiz Claude, von Bavois
Benteli Sandro, von Bern
Brentano Anselm, von Laufenburg
Buttingsrud Ola, norw. Staatsangeh.
Dolf Thomas, von Maton
v. Fellenberg Gottfried, von Bern
Fourcy Charles-Henri, von Genf
Klöti Peter, von Zürich
Ritzler Hans, von Zürich
Rohrer Walter, von Eiken
Valär Hans, von Jenaz
Weber Rico, von Menziken

Forsting. *Robert Kunz*, von Dornach, wurde am 22. November 1949 als Nachfolger des verstorbenen *Viktor Schmid* zum Assistenten für Waldbau ernannt.

Privatwaldzusammenlegungen

Anläßlich des Vortragskurses über Fortschritte auf dem Gebiete der Drainage, Bewässerungstechnik und Privatwaldzusammenlegungen am 1. und 2. April 1949 in der ETH Zürich wurde eine weitere Verfolgung dieser Angelegenheit durch Besprechung unter den vorwiegenden Privatwaldkantonen gewünscht. Am 29. September fand nun zu diesem Zwecke in Rapperswil eine erste Aussprache zwischen den Ostschweizer Kantonen statt. Zur Diskussion kamen eine Reihe von Detailfragen der Privatwaldzusammenlegungen. Nach einer allgemeinen Einleitung (*Großmann*) vernahmen die Teilnehmer allerlei über die bereits sehr weit fortgeschrittenen Privatwaldzusammenlegungen im Kanton Thurgau (*Straub*), über den detaillierten Gang einer solchen Zusammenlegung (*Ulmer*) sowie die Verteilung der Restkosten auf die Grundeigentümer im allgemeinen (*Steiner*). Diese Ausführungen bildeten die Grundlage einer eingehenden Diskussion über das Vorgehen bei solchen Unternehmungen. Nachdem eine Reihe von Einzelfragen weiter abgeklärt oder bereits praktisch erprobt sein werden, soll eine weitere solche Besprechung stattfinden, in der Absicht, daß hier die Kantone durch fruchtbringenden Meinungsaustausch einander helfen können. Gr.

Finlande et Yougoslavie

La Banque internationale pour la reconstruction et le développement vient d'accorder aujourd'hui des prêts à la Finlande et à la Yougoslavie en vue d'aider ces pays à exploiter leurs ressources en bois. Ces prêts constituent l'aboutissement des négociations engagées par le Comité de bois de la Commission économique pour l'Europe de l'organisation des Nations Unies.

Grande-Bretagne

Sous les auspices du British Council et avec le concours de la Forestry Commission, l'université d'Aberdeen organisera l'année prochaine un cours avancé de sylviculture. Ce cours aura lieu en Ecosse du 11 au 23 septembre 1950. Il traitera du reboisement de terres incultes et du choix des essences et de la provenance des graines. Des renseignements pourront être obtenus auprès du British Council, 22, Bridge Street, Aberdeen.

VEREINSANGELEGENHEITEN · AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Jahresbericht

des Ständigen Komitees für das Jahr 1948/49,
erstattet vom Vereinspräsidenten, Oberförster E. Schönenberger, Tavannes

Das Ständige Komitee hat mich beauftragt, Ihnen folgenden Jahresbericht zu unterbreiten:

Am 30. Juni 1949 weist der Schweizerische Forstverein folgenden Mitgliederbestand auf:

Ehrenmitglieder	11	10
Veteranen	24	23
Ordentliche Mitglieder	610	611
Total	<u>645</u>	<u>644</u>

Von den 610 ordentlichen Mitgliedern befinden sich 5 im Ausland. 17 Eintritten stehen 16 Austritte gegenüber, von letzteren 6 durch Tod.

Der Mitgliederzuwachs gegenüber dem Vorjahr ist also mehr als bescheiden. Wir dürfen aber auch nicht vergessen, daß unser Mitgliederbestand nicht unbegrenzt anwachsen kann, sondern daß ein gewisser Höchststand besteht. Ob wir denselben erreicht haben, ist schwer zu beurteilen, doch wage ich es zu bezweifeln. Vergessen wir auch nicht, daß uns das vorletzte Geschäftsjahr einen Zuwachs von 83 Mitgliedern gebracht hat, was wir nicht von jedem Vereinsjahr erwarten dürfen.

Durch den Tod wurden abberufen die Mitglieder

Girard Ch., Notar in Martigny,
Keller-Nägeli Hch., Kloten,

Von der Weid Marcel, alt Staatsrat, Freiburg, starb am 3. Dezember 1948. Von 1893 bis 1914 wirkte der Verstorbene als Kreisforstinspektor in verschiedenen freiburgischen Forstkreisen und von 1914 bis 1936 als Regierungsrat und Forstdirektor. Er war ein Mann des Fortschrittes und hat die Entwicklung des freiburgischen Forstdienstes entscheidend beeinflußt, so unter anderem die Vermehrung der Forstkreise von vier auf sieben im Jahre 1918 durchgeführt. Wer Marcel von der Weid gekannt hat, wird sein liebenswürdiges Wesen nicht vergessen.